

TV-N Berlin Entlastungen im Fahrdienst! Forderungen übersandt

22. April 2021

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,

letztes Jahr haben wir mit der Arbeitgeberseite eine Übergangslösung vereinbart. Die Übergangsphase ist vorbei. Darum wir haben den TV-N Berlin mit seinen Mantel- und Entgeltregelungen zu Ende Mai 2021 gekündigt. Wir gehen in die Verhandlungen für bessere Arbeitsbedingungen und mehr Geld für die Kolleginnen und Kollegen im ÖPNV!

Schwierige Ausgangslage

Die Ausgangslage ist immer noch geprägt von der Corona-Pandemie. Darum haben wir unsere Forderungen neu bewertet und abgestimmt. Unser Schwerpunkt liegt auch 2021 auf den Entlastungen im Fahrdienst.

- Übernahme des TVöD Ergebnisses. Erhöhung der Entgelttabellen um 1,4 Prozent, mindestens aber um 50 Euro ab dem 1. Juni 2021, weitere Erhöhung der Entgelttabellen um 1,8 Prozent zum 1. Juni 2022.
- Absenkung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich für alle Neubeschäftigten der BVG (ab 2005). Absenkung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich für alle Beschäftigten der BT. Die Regelungen für Altbeschäftigte der BVG AöR sollen beibehalten werden.
- Sämtliche durch den Arbeitgeber veranlasste Zeit ist Arbeitszeit und muss zu 100 Prozent vergütet und als Arbeitszeit berechnet werden. Abzug von maximal 30 Minuten für Pausen.
- Einführung von Regelungen für den Fall gesundheitsbedingter Fahrdienstuntauglichkeit auch für die Beschäftigten der BVG mit einem Eintrittsdatum ab 1. September 2005 und alle Beschäftigten der BT.
- Verpflichtende tarifvertragliche Einführung einer betrieblichen Altersversorgung für die Beschäftigten bei der BT GmbH auf dem Niveau des TV Altersversorgung.
- Wiedereinsetzung des TV Demografie vom 14. August 2017.

Jetzt kommt es darauf an, diese Forderungen mit Nachdruck und den Mitgliedern im Rücken der Arbeitgeberseite zu präsentieren. Nur gemeinsam können wir etwas ändern!

mitglieder-info